

Berliner Feuerwehr	Stand:April 2021
Anforderungsprofil ZS FG Haushaltswirtschaft (ZS TL Produktmanagement): Aussonderung, Verkauf von Fahrzeugen und Geräten und Beschaffung	ZS FG HW 2 (ZS TL B PM 24)

A	<p>1. Beschreibung des Arbeitsgebietes: (Aufgabenbeschreibung, Führungsspanne)</p> <p>In der Funktion der Sachgebietsleitung des Bereiches ZS FG HW 2 (ZS TL B PM 24): Aussonderung und Verkauf von Fahrzeugen und Geräten sowie die Beschaffung von Ölen, Fetten und Kraftstoffen übernimmt die/der Stelleninhaber*in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sicherstellung der Kraftstoffversorgung mittels Tankcheckverfahren sowie die Beschaffung von Ölen, Fetten und Schmierstoffen für die gesamte Berliner Feuerwehr</li> <li>- die Aussonderung und den Verkauf von Fahrzeugen und Geräten</li> <li>- Zuarbeiten zur Gebäude- und Umfeldsicherheit im Zusammenhang mit der Unterbringung von ausgesonderten Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen.</li> </ul> <p>Die Sachgebietsleitung nimmt zudem eine Führungsfunktion im Einsatzdienst der Gruppe C sowie die Mitarbeit im Einsatzstab der Berliner Feuerwehr wahr.</p> <p>Die Aufgaben umfassen insbesondere:</p> <p>a) Personalführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Führen von Personalgesprächen</li> <li>- Priorisierende Arbeitseinteilung der Arbeitsaufgaben</li> <li>- Urlaubsplanung, Zeiterfassung</li> <li>- Erstellen von Beurteilungen</li> <li>- Mitarbeit beim Erstellen von BAK´s und AP´s in Zusammenarbeit mit ZS FG K (ZS TL K)</li> </ul> <p>b) Planung, Vorbereitung und Durchführung der Aussonderung sowie Lagerung und Verkauf von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Produkten, die dem Recycling zugeführt werden, IT-Technik, Dienst- und Schutzkleidung und Ausstattungsgegenstände der Lösch-, Sonder- und Rettungsdienstfahrzeugen u.a.</li> <li>- Entgegennahme o.g. Produkte und Kontrolle auf Zustand und Vollständigkeit sowie Bewertung hinsichtlich des Verkaufs oder der ordnungsgemäßen Entsorgung</li> <li>- Sicherstellung der geordneten und unfallfreien Lagerung mit entsprechender Logistik</li> <li>- Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen im Bieterverfahren für den Verkauf von ausgesonderten Fahrzeugen und Zuführung zu den entsprechenden Bereichen, Funkausbau, externe Lagerbereiche und Kontrolle der verbliebenden Beladung hinsichtlich des technischen Zustands</li> <li>- Anpassung und Pflege der Fahrzeug- und Gerätekarteien im IT-System Helpline</li> <li>- Abmeldung der ausgesonderten Fahrzeuge beim Kraftverkehrsamt</li> <li>- Überführungsfahrten von Fahrzeugen der Berliner Feuerwehr zu Lager- und Werkstattbereichen sowie zu Feuerwachen</li> <li>- Übergabe verkaufter Fahrzeuge und/oder o.g. Produkte an die Käufer</li> <li>- Organisation und Veranlassung der Beseitigung und Abholung von Sperrmüll, Altölen, Verpackung und Kunststoffe sowie damit einhergehend die Kontrolle von entsprechendem Schrift- und Rechnungverkehr</li> </ul>
---	--

- c) Beschaffung von Ölen, Fetten, Kraft- und Schmierstoffen
- Koordinierung, Ausschreibung und Bestellung von Ölen, Fetten, Kraft- und Schmierstoffen
  - Recherchen, Erstellung und Bearbeitung von Vergabevorgängen für Verbrauchsmaterialien hinsichtlich bestehender Lagerkapazitäten und Erstellung von Prognosen
  - Pflege und Aktualisierung von Anbieterverzeichnissen, Produktkatalogen und Sicherheitsdatenblätter für Öle, Fette und Schmierstoffe
  - Ausgabe und Nachweisführung von Tankkarten als Ersatz für defekte und Erneuerung von Tankkarten nach Ablauf des Gültigkeitsdatum

Führungsspanne: ca. 4 Mitarbeiter

Besonderheiten: Erfahrung im Einsatzdienst und das Vorhandensein von ausgeprägten, praktischen, handwerklichen Fähigkeiten sollten vorhanden sein

Stellenbewertung: BesGr. A 11 BBesG

B	Anforderungen
1.	Formale Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung für die Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes</li> <li>• Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen.</li> <li>• Führerschein der Klassen B und C</li> </ul>
2.	Gesundheitliche Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)
	<input checked="" type="checkbox"/> gültige Vorsorgeuntersuchung für Bildschirmarbeitsplätze (G 37) <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges (bitte entsprechend begründen) - gültige Vorsorgeuntersuchung G 25 (Fahr- und Steuertätigkeit) sowie G 26 - das Vorliegen der uneingeschränkten Feuewehrdiensttauglichkeit ist wünschenswert

### 3. Erläuterungen zur Gewichtung und Prioritätenvergabe:

#### Gewichtungen:

Die Gewichtungen drücken aus, welche Bedeutung die einzelnen Kompetenzen, bezogen auf das Aufgabengebiet, haben, welche Relevanz ihnen zukommt, um die übertragenen Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Insgesamt gilt, dass die gesamte vierstufige Skalierung zu nutzen ist. Nicht jede Kompetenz kann und muss in besonders ausgeprägter Form vorliegen. In Führungspositionen nehmen die außerfachlichen Anforderungen im Verhältnis zu den fachlichen Anforderungen zu. Eine Gewichtung der Stufe 1 „wünschenswert“ findet daher in den Profilen für Führungspositionen eher im Bereich der fachlichen Anforderungen Anwendung. Auch der prozentuale Anteil am gesamten Aufgabengebiet ist ggf. ein Indiz für die Gewichtung.

Gewichtungen:

- 4 unabdingbar
- 3 sehr wichtig
- 2 wichtig
- 1 wünschenswert

#### Prioritäten:

Diese Einschätzung soll nur bei Auswahlverfahren als Hilfestellung dienen.

Bei der Prioritätenvergabe wird zusätzlich zur Gewichtung festgehalten, welche der geforderten Fähigkeiten

I: mittelfristig  
II: kurzfristig  
III: sofort

vorhanden sein müssen.

					bei Auswahlverfahren
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
<b>3.1 Fachliche Anforderungen</b>					
• Sichere Anwendung notwendiger Kenntnisse der Einsatzorganisation, der Einsatz-taktik und der Einsatzmittel	X				III
• Kenntnisse über die Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung sowie anderer Behörden, Organisationen und Fachdienste			X		II
• Anwendung der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Berliner Verwaltung (GGO I)		X			II
• Anwendung der Instrumente des Personalmanagements		X			III
• Sichere Anwendung der Vorschriften des Einsatzrechts sowie die Anwendung der Vorschriften des Dienstrechts, des Tarifrechts und des Rechts der Beschäftigten-vertretungen		X			I
• Kenntnisse um taktische Einsetzbarkeit von Fahrzeugen und Geräten	X				III
• Grundlagen der Fahrzeugtechnik, Normen und Aufbaurichtlinien		X			II
• Kenntnisse fachlicher Regelwerke und rechtlicher Grundlagen (Normen, Vergaberichtlinien, DA, GA, FwDV), UVV, DGuV		X			II
• Organisations-, Team-, Durchsetzungs- und Entschlussfähigkeit		X			III
• Kenntnisse der Informations- und Kommunikationstechnik			X		II
• Anwendung von Maßnahmen zur Unfallverhütung			X		I
• Kenntnisse über die Organisation und Struktur der Berliner Feuerwehr		X			II

		Gewichtungen				bei Auswahlverfahren
						Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
<b>3.2 Persönliche Kompetenzen</b>						
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X			II
3.2.2	Organisationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	X				II
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X			III
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	X				III
<b>3.3 Sozialkompetenzen</b>						
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		X			II
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X			III
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.			X		II
3.3.4	Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, die Vielfalt von Menschen (u. a. hinsichtlich Alter, Geschlecht, Behinderung, Migrationshintergrund, Religion, sexueller Identität) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		X			III
3.3.5	Interkulturelle Kompetenz gemäß § 4 PartIntG ▶ Fähigkeit, Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen zu begegnen, die eigenen Prägungen zu reflektieren und diese Selbstreflexion auf den Umgang mit Anderen übertragen zu können		X			III

						bei Auswahlverfahren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
3.4	Führungskompetenzen					
3.4.1	<p>Strategische Kompetenz</p> <p>► Fähigkeit, das eigene Denken und Handeln auf langfristige Ziele auszurichten, Entwicklungen und Probleme frühzeitig zu erkennen, folgerichtig zu beurteilen und denkbare Lösungen unter Berücksichtigung von Gesamtinteressen zu finden.</p>	X				III
3.4.2	<p>Personalentwicklungskompetenz</p> <p>► Fähigkeit, die Potenziale und Motive der Beschäftigten zu erkennen, zu erhalten und so zu fördern, dass ein optimales Verhältnis zwischen den Bedarfen und Zielen der Organisation und den Bedarfen und Zielen der Beschäftigten entsteht.</p> <p>► Fähigkeit, die gesetzliche Verpflichtung zur Förderung von Frauen und Gleichstellung aus § 3 Abs. 1 LGG im Umgang mit weiblichen Beschäftigten anzuwenden (Frauenförderkompetenz).</p>		X			II
3.4.3	<p>Selbstentwicklungskompetenz</p> <p>► Bereitschaft und Fähigkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren, Stärken und Grenzen realistisch einzuschätzen sowie sich persönlich und fachlich zu motivieren und weiterzuentwickeln.</p>		X			II
3.4.4	<p>Innovationskompetenz</p> <p>► Fähigkeit, veränderte Anforderungen aktiv anzunehmen, Veränderungen zielgerichtet einzuleiten bzw. umzusetzen und kreativ neue Ideen zu entwickeln</p>		X			II
3.4.5	<p>Repräsentations- und Netzwerkkompetenz</p> <p>► Fähigkeit, die eigene Organisation und das Land Berlin nach außen überzeugend zu vertreten, mit Partnerinnen und Partnern innerhalb und außerhalb der eigenen Organisation offen und zielbezogen neue Kontakte zu knüpfen und so zu pflegen, dass nachhaltige Vorteile für alle Beteiligten entstehen.</p>	X				III